

Günter Fölsing • Familienpädagoge



Günter Fölsing • Schaaffhausenstrasse 5 • 53604 Bad Honnef

**Frau
Gisa Reinhold
Heilpraktikerin
Scheffelweg 2
71032 Böblingen**

**Schaaffhausenstrasse 5
53604 Bad Honnef**

**Tel. (02224) 917 - 121
Fax (02224) 917 - 117**

31. 10. 2006

Guten Tag, Frau Reinhold !

Meine Frau und ich kennen Sie nun seit etwa drei Jahren, und da ist es mal an der Zeit, Ihnen für unser Kennen lernen und Ihre fürsorgliche Behandlung ein herzliches Danke zu sagen.

Wir haben Sie in Vorträgen, Seminaren und Behandlungsdemonstrationen mehrfach erlebt. Seit nun gut zwei Jahren sind wir auch selbst in Ihrer Behandlung und wissen Ihre Ganeesha-Ozon-Therapie wie natürlich auch Sie als Mensch und Persönlichkeit sehr zu schätzen. Aufgrund dieser Kenntnis und Erfahrung hätten wir Ihnen sehr gewünscht, dass die Herbst 2005 angefragte befristete Berufung zur Universitätsklinik Teheran einen zügigeren Erfolg gehabt hätte, damit Sie dort wissenschaftlich arbeiten und ihre Behandlungsmethode auch wissenschaftlich verifizieren können.

Besonders hervorzuheben ist Ihre Gewissenhaftigkeit in der Anamnese und Voruntersuchung; Ihre Behandlungs- und hygienische Sorgfalt, Ihre Sicherheit in der Wahl der Behandlungsart, aber auch Ihre Zuverlässigkeit im Einhalten von Zusagen und Terminen und vor allem auch Ihr Interesse am jeweiligen Menschen, der Ihnen gegenüber sitzt und Rat und Hilfe erbittet.

Sehr beeindruckt hat uns auch Ihre soziale Haltung, mit der Sie auch Patienten behandeln, die die üblichen Behandlungskosten nicht voll oder auch mal gar nicht tragen können und die Sie dennoch behandeln. Das ist keineswegs selbstverständlich. Sie beweisen damit, dass für Sie der bedürftige Mensch im Mittelpunkt steht und nicht das Geld. Sie unterscheiden sich damit wohltuend von vielen Ärzten und Therapeuten.

Wir kennen Ihre diagnostische Gründlichkeit und Behandlungssorgfalt aber nicht nur aus eigener Erfahrung, sondern auch aus vielen Wiedergaben von Patienten, denen Sie, seit wir uns kennen, wirkungsvoll geholfen haben. Denn wir haben Sie in der Vergangenheit mehreren Patienten empfohlen und erfahren natürlich auch deren Rückmeldungen. Alle haben uns positiv über Sie berichtet, darunter Fälle, die bei Ärzten als aussichtslos und austerapiert galten.

Bank: Postbank Köln, KTO : 273399 - 508, BLZ : 370 100 50

Dabei hervorzuheben sind besonders solche, die vor einer Operation standen oder in einem Fall sogar durch Ihre Behandlung vor einer Amputation von Gliedmaßen bewahrt wurde. Dessen Schicksal konnte nach eigener Aussage des Patienten durch Ihre Behandlung gewendet werden.

Zu erwähnen sind dabei insbesondere auch die Patienten, deren Zustand nach eingehender Diagnostik mit einer Erstbehandlung über die Halswirbelsäule fast spontan gebessert bis geheilt werden konnte, auch wenn deren Schmerzpunkt diametral entgegen gesetzt saß. Die Behandlung erfolgte jeweils mit Ozon in Kombination mit Neuraltherapeutika und Eigenblut. Beispielsweise:

Pat. H

klagt über enorme Taubheitsgefühle in den Zehen beider Füße. Die ärztliche Diagnose: Zehen erfroren, nichts zu machen. Sie sahen den Zusammenhang mit der Halswirbelsäule und behandelte mit Ihrer Methode von der 1. HW bis 5. BW. Nur wenig später kribbelte es in den Füßen und das Gefühl kehrte allmählich in die Zehen zurück. Pat. konnte daraufhin sofort wieder besser gehen und ging, ohne sich wie sonst festhalten zu müssen, die Treppe hinunter. Pat. war mehr als überrascht und ließ sich dann später von Ihnen auch den Bauch behandeln und stellte eine ähnliche Reaktion fest. Ich durfte diesen Erfolg persönlich erleben.

Pat. K

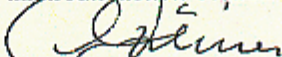
klagt schon seit langem über entzündliche Venen mit Beinschmerzen und geschwollenen Füßen, war schon bei vielen Ärzten und Heilpraktikern, die aber nicht dauerhaft helfen konnten. Auch hier erfolgte die Behandlung über die Halswirbelsäule, so dass eine eindrucksvolle Besserung eintrat, die vor allem deswegen hervorzuheben ist, weil Pat. einen stehenden Beruf ausübt.

Pat. R

klagt über geschwollene, schmerzhaft Sprunggelenke, die seit Jahren bestehen und schon viele Behandlungen erfahren haben. Der Gang ist mehr als vorsichtig, regelrecht tapsig. Schon nach der 1. Behandlung über die HWS kann Pat. freier gehen, nach der 3. Behandlung tritt eine überdeutliche Besserung ein.

Diese Patientenberichte könnten fortgesetzt werden, mögen hier aber erst einmal genügen. Sie dienen dem Hinweis, dass Ihre Behandlung der Halswirbelsäule wie des Bauchraumes sehr wohl entzündliche Prozesse in anderen Körperregionen günstig beeinflussen bis heilen kann, auch wenn die Schulmedizin sich dieses Phänomens augenscheinlich noch nicht ernsthaft angenommen hat. Aber es sind in der Menschheitsgeschichte ja oft Lalen gewesen, die Neues erfunden und die Welt vorangebracht haben. Das mag bei etwaigen Anfeindungen von Erfolgsneidern trösten, denen gewiss auch Sie hier und da ausgesetzt sind.

Mit freundlichen Grüßen


Günter Fölsing